

# Vom ersten Entwurf bis zur



**Frigemo beauftragte Kundert Ingenieure AG mit dem Gesamtprojekt der Produktionserweiterung in Zollikofen. Die kompetente und treuhänderische Planung und Abwicklung gewährleistete, dass die Investitionskosten exakt eingehalten werden konnten.**

Frigemo Produktion Zollikofen, ein Betrieb der Unternehmensgruppe Fenaco, produziert hochwertige Frischprodukte aus Gemüse und Früchten, küchenfertige Produkte und verschiedene Misch-, Blatt- und Fertigsalate. Die steigende Nachfrage führte zu Produktionsengpässen, auch wurden die Betriebsabläufe komplexer und das Einhalten der steigenden hygienischen Anforderungen immer schwieriger. Deshalb entschlossen sich die Verantwortlichen, eine kostenoptimierte Produktionserweiterung zu realisieren.

### **Gesamtplanung aus einer Hand**

Aufgrund der langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen in den Bereichen Technologie, Prozesstechnik, Betriebsplanung, Hygiene, Bau- und Haustechnik wurde Kundert Ingenieure AG mit der Planung und Abwicklung des Gesamtprojektes beauftragt. Diese Aufgabe umfasste:

- die Grundlagenermittlung und das Entwickeln von Konzepten
- das Erarbeiten des Vorprojektes
- die Baueingabe und die Ausschreibungsplanung für alle Gewerke
- die Bauüberwachung und Koordination
- die Inbetriebnahme und die Abnahmen





# Inbetriebnahme



## **Intensive Planungsphase**

Für das Neubaukonzept waren die verschiedenen und komplexen Betriebsabläufe mit den zugehörigen Personen- und Warenflüssen zu entflechten und, innerhalb und ausserhalb der verschiedenen Hygienezonen, kreuzungsfrei vollständig neu zu konzipieren. Neben diversen Umnutzungen im 1955 erbauten Lagergebäude war auch der 1993 erstellte Erweiterungsbau für die Produktion von Blatt- und Mischsalaten architektonisch in das Projekt zu integrieren und für die zukünftigen Bedürfnisse zu erweitern.

Die Produktion ist vom Obergeschoss des Lagergebäudes neu in den Erweiterungsbau verlegt worden. In die frei gewordenen Räumlichkeiten integrierte Frigemo einen externen Schälbetrieb sowie neue EU-konforme Garderoben mit den zugehörigen Sozialbereichen.

Im Hinblick auf die kreuzungsfreie Abführung der anfallenden Rüstabfälle ist ein vollautomatisches Vakuumsystem eingeplant worden. Diese innovative Anlage besteht aus insgesamt elf Anfallstellen, verteilt auf drei Geschosse, mit den zugehörigen Abscheidern, einem Entwässerer sowie der Austragschnecke in den aussenliegenden Container.

## **Umsetzung unter schwierigen Rahmenbedingungen**

Im August 2000 wurde der Gesamtauftrag für die Bau- und Haustechnik einem Generalunternehmer vergeben. Nach intensiven und komplexen Bautappen waren die Neu-, Sanierungs- und Umbauarbeiten im Sommer 2001 fertig gestellt. Bedingt durch die Entflechtung der gesamten Prozessabläufe waren die Bauphasen so zu planen und zu staffeln, dass die Produktions- und Lieferbereitschaft jederzeit gewährleistet werden konnte.

## **Kostenoptimierte Bauweise**

Trotz der hohen technischen und material-spezifischen Anforderungen für die gesamten Hygiene- und Nassbereiche ist es gelungen, durch einfache, funktionale Bauweise und mit einer auf die Betriebsverhältnisse abgestimmten Haustechnik die Gesamtkosten des Projektes in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen zu halten.

## **Treuhänder und Partner von A bis Z**

Kundert Ingenieure AG plante das Projekt unabhängig und lieferantenneutral. Die hohen Erwartungen und die Interessen der Bauherrschaft konnten durch das partnerschaftliche und treuhänderische Verhältnis zwischen Auftraggeber und Planer erfüllt werden. Die ganzheitliche Betrachtung und die integrale Planung ermöglichten das exakte Einhalten der im Vorprojekt veranschlagten Investitionskosten.